

Der FR – Arbeitsmarktindex

Henry Zehe | Vasileios Brouzoukis

25. April 2025

Arbeitsbedingungen drücken den FRAX

- ▶ **Im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q4 2023) ist der Wert des FRAX unverändert und steht wieder auf 105,9 Punkte.**
- ▶ **Der Gesamtindikator des FRAX ist innerhalb des zurückliegenden Quartals leicht um 0,4 Punkte gesunken.**
- ▶ **„Die Arbeitslosenzahlen sind weiter gestiegen und liegen jetzt mit 2,86 Millionen auf dem höchsten Stand seit 2014 – mit Ausnahme des dritten Quartals im Coronajahr 2020“, sagt Dr. Sandra Zimmermann, Head of Scientific Dialogue bei WifOR Institute. „Gleichzeitig beobachten wir eine positive Dynamik bei den Einkommen, insbesondere durch höhere Reallöhne. Daher bleibt der FRAX im vierten Quartal 2024 mit rund 105,9 Punkten auf dem Niveau des desVorjahresquartals – und damit insgesamt stabil.“**

- 1. FRAX-Aktualisierung Q4 2024 | Die Ergebnisse im Überblick**
- 2. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX**

1.

FRAX-Aktualisierung Q4 2024 | Die Ergebnisse im Überblick

- ▶ *Der FRAX steht im vierten Quartal 2024 bei 105,9 Punkten und hält damit exakt das Niveau des Vorjahresquartals.*
- ▶ *Die negativen Auswirkungen der Beschäftigungssituation werden durch die Einkommensentwicklung ausgeglichen.*
- ▶ *Die Kategorie Ausbildungen zeigen eine sehr positive Entwicklung (+1,7), während sich die Arbeitsbedingungen im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert haben (0,9).*

1. FRAX-Aktualisierung Q4 2024

Zentrale Ergebnisse | Vergleich zum Vorjahresquartal Q4 2023

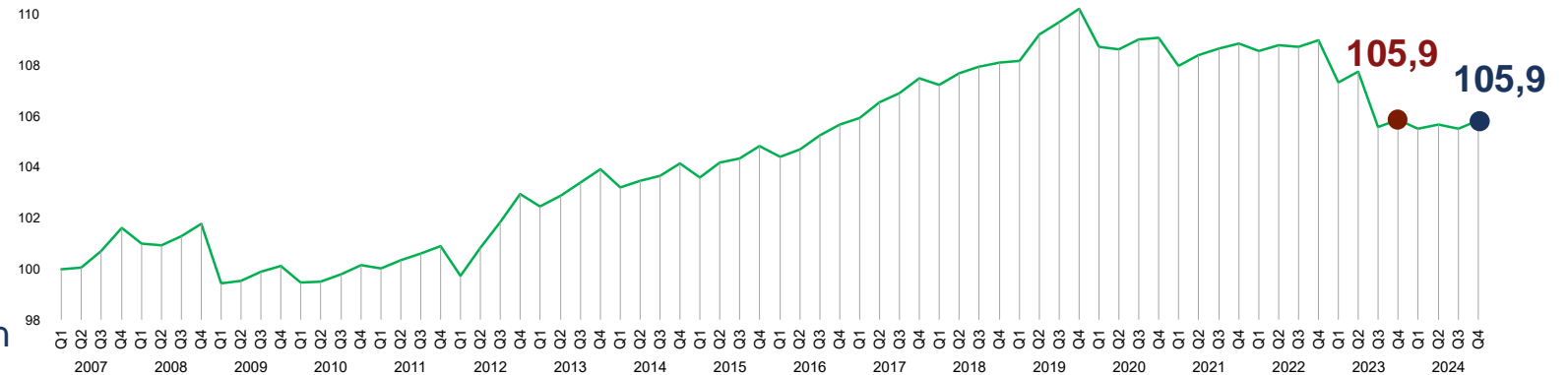
Stabile FRAX-Werte trotz steigender Arbeitslosigkeit

Wiederanstieg auf das Niveau des Vorjahresquartals:

Der FRAX steht im vierten Quartal 2024 bei 105,9 Punkten und hält damit exakt das Niveau des Vorjahresquartals.

Bemerkenswert:

Trotz steigender Arbeitslosigkeit und leicht verschlechterter Zugangschancen stützen die höheren Löhne und die gesunkenen Fehlzeiten den Gesamtwert.



Beschäftigungsentwicklung

- 0,9

Die Zahl der Arbeitslosen stieg von rund 2,69 Millionen im Vorjahresquartal auf 2,86 Millionen, während sich die Zahl der Erwerbstätigen (rund 46 Millionen) und die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden (ca. 15,3-15,4 Milliarden) kaum veränderten, was das Beschäftigungswachstum bremste.



Zugangschancen

- 0,9

Der Anteil junger und älterer Arbeitsloser nahm von 33,10 % auf 33,76 % zu, und die (Wieder)Eingliederungschancen sanken leicht von 27,09 % auf 26,85 % im Vergleich zum Vorjahresquartal, was durch den minimalen Rückgang des Anteils der Langzeitarbeitslosen nicht ausgeglichen werden kann.



Ausbildung

+ 1,7

Die neu abgeschlossenen Auszubildenden verharren weiterhin bei 489.183. Die Übernahmequote hingegen steigt von 74 % im Vorjahresquartal auf 77 % und sorgt damit für einen positiven Impuls in diesem Bereich.



Einkommensentwicklung

+ 1,1

Die Reallöhne und die unbereinigte Lohnquote sind seit dem Vorjahresquartal deutlich gestiegen. Die positive Entwicklung wird jedoch durch eine gestiegene Anzahl von Aufstockern gedämpft.



Arbeitsbedingungen

- 1,2

Die durchschnittlichen Fehlzeiten gehen von 24,5 Tagen auf 23,9 Tage zurück, was für eine leichte Entlastung sorgt. Allerdings steigen sowohl die Arbeits- und Wegeunfälle (von 960.700 auf 967.781) als auch der Index der Arbeitsplatzrahmenbedingungen (von 18 auf 19), was zu einer Senkung des Indikators führt.

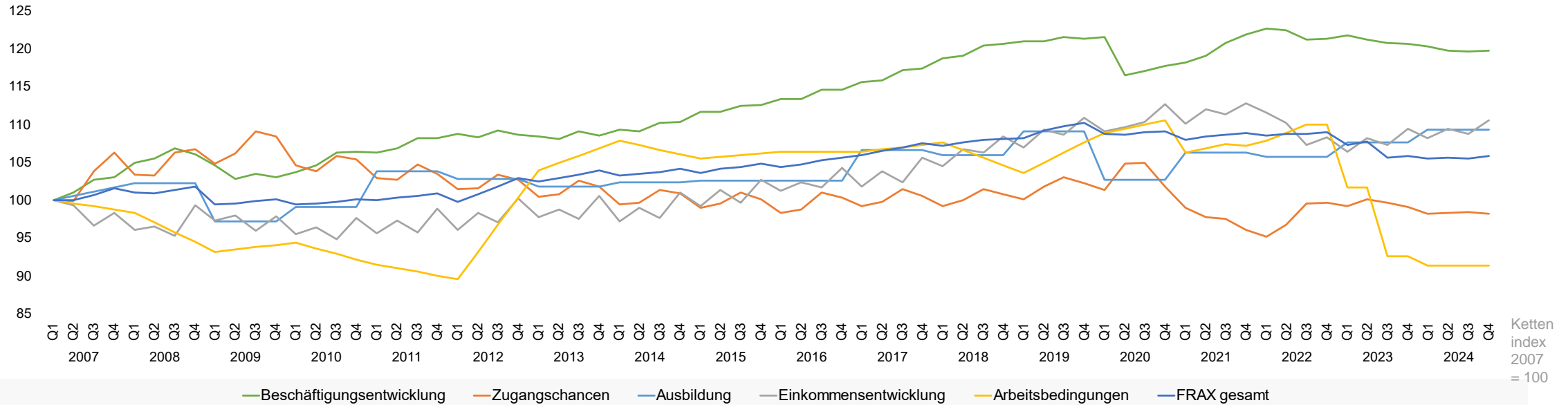
in Punkten, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Kettenindex 2007 = 100



1. FRAX-Aktualisierung Q4 2024

Zentrale Ergebnisse | Quartalsweise Betrachtung

FRAX und Kategorien



Kettenindex
2007 = 100

Beschäftigungsentwicklung



119,8

Gegenüber dem Vorquartal blieb die Zahl der Erwerbstätigen mit 46,06 Mio. praktisch unverändert. Das Arbeitsvolumen legte hingegen leicht von 15,368 auf 15,455 Mio. Stunden zu, während die Arbeitslosigkeit von 2,81 auf 2,86 Mio. Personen anstieg.

Einkommensentwicklung



110,5

Die unbereinigte Lohnquote erhöhte sich vom Vorquartal (73,06 %) auf 77,07 %, was für eine positive Entwicklung spricht. Obwohl auch die Zahl der erwerbstätigen Leistungsempfänger von rund 830.620 auf 836.361 gestiegen ist, ergibt sich insgesamt ein Einkommenszuwachs von 1,7 Punkten

Zugangschancen



98,2

Gegenüber dem Vorquartal erhöhte sich der Anteil junger und älterer Arbeitsloser leicht, während der Anteil Langzeitarbeitsloser und die (Wieder)Eingliederungschancen geringfügig zurückgingen. Insgesamt führt dies zu einem minimalen Rückgang des Indikators um 0,3 Punkte.

Arbeitsbedingungen



91,4

Die niedrige emotionale Bindung zum Arbeitsplatz stagniert weiter deutlich unter dem Niveau von 2022. Neue Zahlen zu den Fehlzeiten im Jahr 2023 zeigen zudem das auch die Fehlzeiten mit im Schnitt 23,9 Tagen weiterhin höher als vor der Corona-Pandemie lagen auch wenn sie sich gegenüber 24,5 Tagen im Jahr 2022 leicht verbessert haben.

Ausbildung



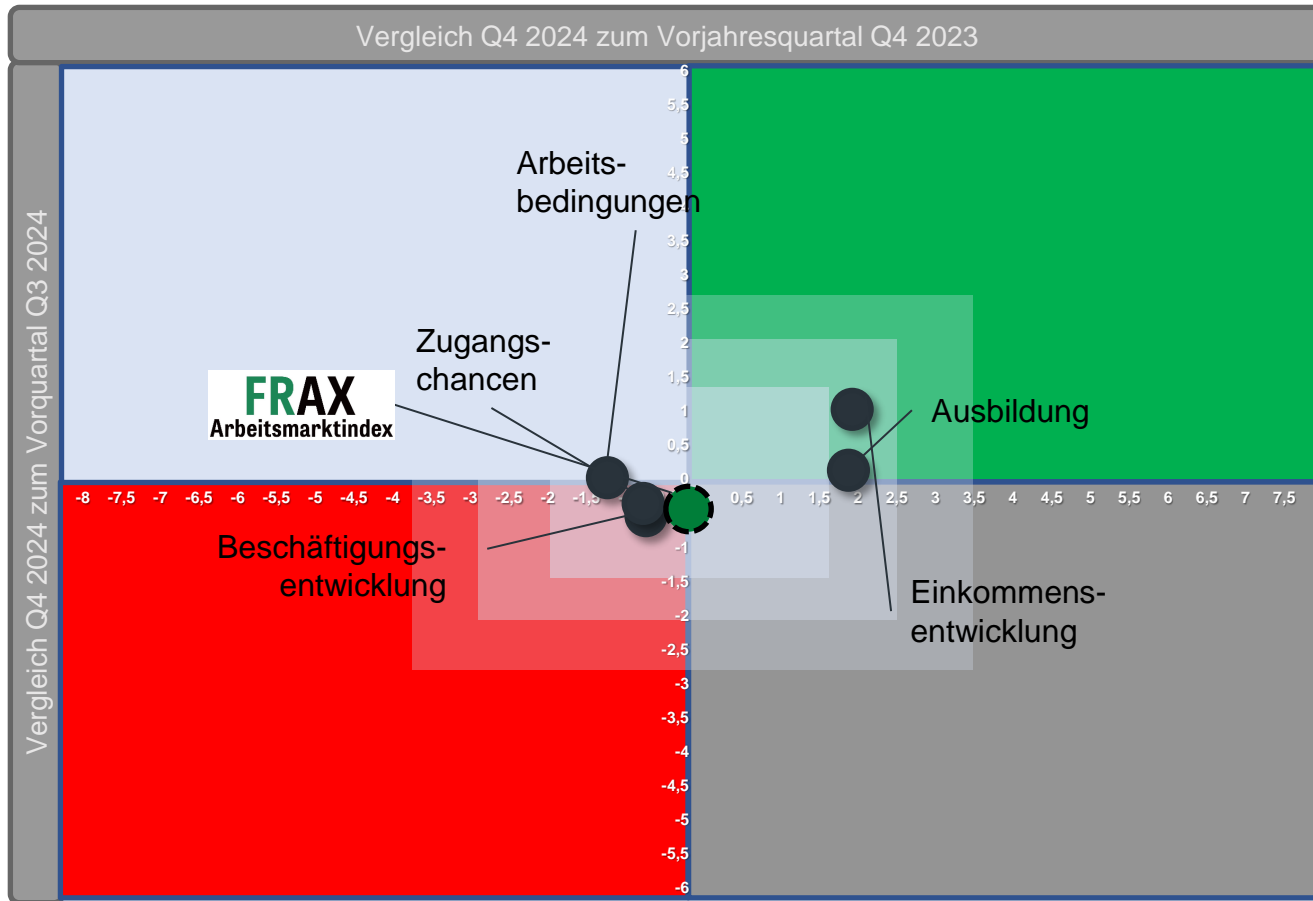
109,4

Da seit dem letzten Quartal im Bereich Ausbildungen keine neuen Zahlen veröffentlicht wurden bleibt der Wert unverändert.








1. FRAX-Aktualisierung Q4 2024

Dynamik der Entwicklungen | Veränderungen im Vergleich zum Vor- und Vorjahresquartal



Lesebeispiel: *Ausbildung*

- ▶ Vertikale Achse: **+/- 0**
Die Kategorie hat sich im Vergleich zum Vorquartal Q3 2024 nicht verändert.
- ▶ Horizontale Achse: **+ 1,7**
Im Vergleich zum Vorjahresquartal hat die Kategorie 1,7 Punkte gewonnen.

größer/gleich + 1,5	
+ 0,5 bis + 1,49	
- 0,49 bis + 0,49	
- 1,49 bis inkl. - 0,5	
kleiner/gleich - 1,5	

2.

Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

- ▶ *Arbeitsmarkt als schnelllebiger Markt*
- ▶ *Umfassende Bewertung der wichtigen Einflussfaktoren*
- ▶ *Verlässliche Analyse auf der Basis öffentlicher Daten*

3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Hintergrund und Relevanz

1

Hintergrund

Die zunehmende Ausdifferenzierung des deutschen Arbeitsmarktes erschwert die Beurteilung der Gesamtlage.



Die Bewertung der Situation anhand von Beschäftigungs- oder Arbeitslosentwicklung reicht zur Charakterisierung des Arbeitsmarktes nicht mehr aus.

2

Fragestellungen

- ▶ Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt für Teilgruppen, z.B. Jüngere (Unter-25-Jährige) und Ältere (Über-54-Jährige)?
- ▶ Welchen Anteil haben Vollzeit- bzw. geringfügige Beschäftigung?
- ▶ Wie sind die Zukunftschancen, die sich aus der Entwicklung am Ausbildungsmarkt ergeben?
- ▶ Unter welchen Arbeitsbedingungen wird gearbeitet?

FRAX
Arbeitsmarktindex

FRAX ermöglicht mit einer Vielzahl von Indikatoren eine umfassende Bewertung des deutschen Arbeitsmarktes

3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Unterschiedliche Kategorien/Indikatoren zur Darstellung des Arbeitsmarktes



FRAX
Arbeitsmarktindex

FRAX liefert Detailaussagen über bestimmte Kategorien und Indikatoren und bietet damit einen differenzierten Blick auf Entwicklungen am Arbeitsmarkt

3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Abgrenzung der Kategorien und Indikatoren

Kategorie	Indikator	Definition
Beschäftigungs- entwicklung	Erwerbstätige (Inlandskonzept)	Anzahl der Erwerbstätigen (alle über 15, die mind. 1h gearbeitet haben) nach Inlandskonzept
	Arbeitslosigkeit gesamt Deutschland	Gesamtbestand an Arbeitslosen (SGB II und III)
	Verhältnis zwischen ausschließlich geringfügig und sozialversicherungspflichtig in Vollzeit Beschäftigten	Verhältnis zwischen der Anzahl von ausschließlich geringfügig und von in Vollzeit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
	Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)	Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)
Zugangschancen	Langzeitarbeitslosenquote (> 12 Monate)	Anteil Langzeitarbeitsloser (> 12 Monate) an allen Arbeitslosen
	Arbeitslosenquoten der Unter 25 und Über 54 Jährigen	Anzahl der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe) als Anteil an allen Arbeitslosen
	(Wieder-)Eingliederungschancen der Unter 25 und Über 54 Jährigen	Anteil der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe), die aus der Arbeitslosigkeit in den ersten Arbeitsmarkt gelangen („Abgänge“), an allen Abgängen
	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
Ausbildung	Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse	Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverhältnisse zum 30.9. eines Jahres
	Angebot-Nachfrage-Relation	Verhältnis zwischen Ausbildungsangeboten und Ausbildungsplatznachfragern
	Übernahmequote	Anteil der Auszubildenden, die im vergangenen Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beendeten und von einem Betrieb des Unternehmens übernommen wurden
Einkommens- entwicklung	Reallohnentwicklung ohne Sonderzahlungen	Reallohnindex ohne Sonderzahlungen (unter Berücksichtigung der Inflation)
	Verdienstunterschiede nach Leistungsgruppen	Verhältnis zwischen den durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten (Produzierendes Gewerbe und Dienstleistung) der Leistungsgruppen 1 (höchste Qualifikationsanforderungen) und 5 (niedrigste Qualifikationsanforderungen)
	Erwerbstätige Leistungsbezieher in der Grundsicherung für Arbeitssuchende	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Leistungsanspruch vor Sanktionen in der Grundsicherung („Leistungsbezieher“), die gleichzeitig Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen („Aufstocker“)
	Unbereinigte Lohnquote	Anteil des Arbeitnehmerentgelts am Volkseinkommen
Arbeitsbedingungen	Fehlzeiten	Arbeitsunfähigkeitstage je Versicherungsjahr, alle erwerbstätigen AOK-Mitglieder
	Arbeits- und Wegeunfälle	Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
	Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz	Allgemeine Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Mitarbeitermotivation



WifOR Darmstadt

Rheinstraße 22
64283 Darmstadt
Germany

 +49 6151 50155-0
 +49 6151 50155-29
 +49 151 501550155529
 kontakt@wifor.com

www.wifor.com

Henry Zehe
Researcher

Vasileios Brouzoukis
Working student

Dr. Sandra Zimmermann
Head of Scientific Dialogue

